

Schulinterner Lehrplan für die EF und die Qualifikationsphase im Fach Musik am Kopernikus-Gymnasium Ratingen Lintorf.

Vorbemerkungen: In den folgenden Unterrichtsvorhaben werden mögliche Themen für den Unterricht auf die konkreten Kompetenzen bezogen, die die SuS im Fach Musik erwerben sollen. Die Unterrichtsinhalte richten sich einerseits nach den von der Bezirksregierung vorgegebenen obligatorischen Themen und andererseits nach den Entscheidungen der jeweiligen Kolleginnen und Kollegen. Die Obligatorik für das Zentralabitur im Fach Musik kann man den Internetseiten der Bezirksregierung unter dem Stichwort „Standardsicherung NRW“ entnehmen. Erläuterungen zur Aufgabe der Kompetenzen im Fach Musik findet man im Einführungstext zur EF auf dieser Seite.

Unabhängig von Obligatorik und Kompetenzen ist es Aufgabe der Kolleginnen und Kollegen, die in der EF unterrichten, die Grundlagen der Musiklehre der Unter- und Mittelstufe aufzufrischen, um unterschiedliche Lernvoraussetzungen auszugleichen.

Unterrichtsvorhaben I:

L. v. Beethoven, „Sinfonie Nr.3, 1. Satz“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalischer Strukturen (z.B. Erscheinen der Sonatenhauptsatzform, Erweiterung des Orchesters)
- analysieren die historisch-gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (z.B. Einfluss durch die französische Revolution)
- interpretieren musikalische Entwicklungen (z.B. Vergleich mit Beethoven, Sinf. Nr. 1)
- ordnen Informationen über Beethoven und seine Musik in den historisch-gesellschaftlichen Kontext (z.B. Wiener Klassik, Mäzenentum, Konzertleben, der freie Künstler, das Heiligenstädter Testament...)
- realisieren klangliche Gestaltungen (z.B. 1. Thema, Rhythmusübungen zu Dreiertakten, Satztechnik des Hornquintsatzes)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Musik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen: Komponieren als Ausdruck der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und künstlerischen Konventionen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

F. Schubert, „Der Wanderer“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalischer Strukturen (z. B: Liedform, Rolle des Klaviers, Mehrteiligkeit)
- analysieren den Liedtext als Inspirationsgrundlage

- analysieren die historisch-gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (z.B. der romantische Naturgedanke, das Leben des Dichters)
- interpretieren musikalische Entwicklungen (z.B. Kunstlied und Volkslied, Lied im Volkston)
- realisieren klangliche Gestaltungen (z.B. Komposition einer Wander-Melodie)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Musik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen: Komponieren als Ausdruck der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und künstlerischen Konventionen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

K. Weill, „Die Dreigroschenoper, Nr.6, Seeräuberjenny“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke (z.B. Instrumentation, Gesangsstile, Bedeutung der Chromatik)
- interpretieren funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik (z.B. Schauspiel und Gesang, Funktion des Songs im Theaterstück, Form und Sprache)
- erfinden einfache musikalische und szenische Strukturen (z.B. Entwurf einer Caféhaus-Szene, Musizieren von Songs aus der Dreigroschenoper)
- beurteilen Bedeutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen (z. B. Verschlüsselte Botschaft im Song, Gewaltdarstellung in der Musik, kritisch parodistischer Ansatz von Brecht und Weill.)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Musik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen: Komponieren als Ausdruck der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und künstlerischen Konventionen

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

J. Hendrix, „Star-Spangled Banner“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke (z.B. Elektrische Klangverfremdung, Instrumentenwahl, Hörvergleich Chorsatz vs. Hendrix)
- interpretieren funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik (z.B. Provokation, Kritik am Vietnam-Krieg, kritische Auseinandersetzung mit Patriotismus)
- realisieren klangliche Gestaltungen (z.B. Komposition einer Wander-Melodie)

- ordnen Informationen über Schubert und seine Musik in den historisch-gesellschaftlichen Kontext (z. B. die Schubertiade)
- Erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive (z. B. Interpretationsvergleich historischer und aktueller Klangdokumente)
- analysieren die historisch-gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (z.B. Woodstock als Spiegel des Zeitgeistes, Jimmy Hendrix als Künstler)
- ordnen Informationen und analytische Befunde in einen gesellschaftspolitischen Kontext (z. B. Leben und Tod von Jimmy Hendrix, Geschichte der Hymne)
- entwerfen eigene klanglicher Gestaltungen (z.B. eigene Versionen der Hymne, Erprobung klanglicher Verfremdungsmöglichkeiten)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Musik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen: Komponieren als Ausdruck der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und künstlerischen Konventionen

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Public Enemy, „Fight the Power“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- -analysieren musikalische Strukturen (z. B. Form des Songs, HipHop-Elemente, Loops)
- -realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen (z.B. Realisieren eines HipHop-Songs, Loops und Grooves am Sequenzer)
- beurteilen Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen (z. B. Gewaltdarstellung in der Musik)
- -Beurteilen Musik in ihrem gesellschaftlich-politischen Kontext, (z. B. Suchtproblematik, Diskriminierung von Minderheiten)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Arnold Schönberg: op. 19,2 und 19,6

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen der Auswahlstücke (z.B.
- Akkordstruktur, Dissonanzen,...)
- Beschreiben subjektive Höreindrücke (z.B. Kritik, Assoziationen, Vergleich von Bildern des Expressionismus..)
- entwickeln Gestaltungskonzepte (z.B. dissonante Klänge, Akkordmelodien)

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen (z.B. historischer Zusammenhang zum eigenen Werk, Schönberg und Mahler, Umbruchzeit 1900, Kandinski und Schönberg...)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Ästhetische Kategorien musikalischer Komposition: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Igor Strawinski: Pulcinella-Suite, Ouvertüre

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke (z.B. Vergleich mit Schönberg, Vergleich mit Mahler, ...)
- analysieren musikalische Strukturen (z.B. Partiturausschnitt, Themen, Instrumentierung, ...)
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (z.B. Vergleich mit der Sonata 1 von Gallo, Äußerungen Strawinskys zur Komposition...)
- entwickeln Gestaltungskonzepte (z.B. schreiben einer eigenen Version der Vorlage Gallos, ..)
- realisieren klangliche Gestaltungen (z.B. spielen der Melodien Gallos, bzw. Strawinskys...)
- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen (z.B. Neoklassizismus und Strawinsky, Beurteilung der Musik vom Publikumsgeschmack her...)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten:

Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezüglich ästhetischer Konzeptionen von Musik
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke (z.B. Formulierung einer Klangerwartung, die mit dem Stück verglichen wird...)
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Titel (z.B. eigene Ideen zu einem „Jünglingsgesang“ entwickeln, Teile nachsingen, Improvisationen mit der Stimme durchführen...)
- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischer Konzeption und musikalischer Struktur (z.B. Problem der modernen Musik in den

Konzertprogrammen, Ideen des Komponisten versus Wirkung....)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten:

Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung

Zeitbedarf: ca.12 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Elektronik Pop als Ideengeber für Hip Hop und Techno.

Kraftwerk. Trans Europa Express

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen (z.B. Hören des Songs, Bestimmung der Sounds, technische Möglichkeiten in den 70-er Jahren...)
- formulieren Deutungsansätze im Hinblick auf ästhetische Konzepte (z.B. Geschichte der Band, Name, Anfangsschwierigkeiten, Das Album...)
- realisieren eigene Gestaltungsideen (z.B. eigene Soundexperimente am Computer mit Soundprogrammen, ...)
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik (z.B. Zeitungskritiken damaliger Konzerte, Die Band heute, alte Sounds heute noch interessant? Problematisierung der technischen Möglichkeiten im Studio, der Komponist als PC-Experte)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten:

Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

Djing und Sampling in Techno und House als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik. Steve Hurley, Underground Resistance.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik (z.B. Herausarbeiten der Stilmerkmale, gesellschaftlicher Hintergrund der DJ-Kultur, Tanzmusik – Discomusik...)
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen (z.B. spezielle Sounds, graphische Partituren erstellen, Vergleich mit aktuellen DJs)
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung gattungsspezifischer
- Merkmale (z.B. eigene Sampleversuche am Computer, ev. Live mit

Plattenspielern, ...)

- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren histor. Kontext (z. B. Vergleich der Ergebnisse, Vergleich mit Vorbildern, Originalität...)
- beurteilenkriteriengesteuert Ergebnisse gestalterische Prozesse (z.B. Popularität und Qualität in der DJ-Musik, Rolle des Interpreten...)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten:

Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Die Zeitangaben richten sich nach dem jeweils verwendeten Zusatzmaterial.